

Aue.

Das Schulgeld der 2. Bürgerschule

wird künftig nicht mehr in der Wohnung der Schulgeldzahler fassirt, sondern zunächst versuchsweise durch den Schulgeldbetreuer von den Kindern in der Schule eingehoben.

Das Schulgeld in der 1. Bürgerschule ist nach wie vor an der Stadtkassenstelle im Stadthaus zu bezahlen.

Aue, den 9. Juni 1900.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreisbaur, Bürgermeister.

Der Krieg in Südafrika.

* Eine Reihe von Gefechten, die in der zweiten Hälfte der letzten Wochen im Orange-Freistaat stattgefunden haben, liefern den Beweis, daß der Orange-Freistaat noch lange nicht „praktiziert“ ist und die Engländer bis zur völligen Sicherung ihrer Herrschaft im Lande noch genug Arbeit haben werden.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 13. Juni 1900.

— Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte gestern Abend in Sommeranzug eine Uebung auf dem Schulpflege des Steinigt.

— Als Geschworene für die 3. Sitzung des Schwurgerichts wurden folgende Herren aus der Umgegend ausgelost: Maschinenfabrikant Karl Alexander Hoffmann in Aue, Privatmann und Stadtrat Christian Ferdinand Schröter in Löbnitz, Fabrikbesitzer Louis Friedrich junior in Carlshof, Privatier Anton Feuner in Schneeberg, Kaufmann Ehrenfried Herm. Tuchscheerer in Bernsdorf, Königl. Oberförster Otto Richard Bach in Eichenhof, Biegeleibhaber und Friederich Hermann Bestner in Borsdorf, Kaufmann und Gutsvorsteher Johann Jakob Georg Friedemann in Breitenhof bei Breitenbrunn.

— Wegen Ausführung eines Massenschuttes bleibt der Löbnitz-Dittersdorf-Zwönitzer Kommunikationsweg (Halbhauser) in Flur Dittersdorf vom 14. bis mit 20. Juni d. J. für allen Fahrverkehr gesperrt. Derselbe wird während dieser Zeit über Niederalfalter, Oberalfalter und Zwönitz verweisen.

— Das Mitteldeutsche Bundeschießen findet im nächsten Jahre in Zwickau i. Sa. statt.

— Der Fabrikarbeiter Johann Bacha in Schneeberg, der einem Gerisse der Kgl. Amtshauptmannschaft Zwickau vom 30. Mai 1895 zuwider in der Nacht

zum 1. Mai in Zwickau an einer Haustür im Freien gendehnt, deshalb arretiert und zur Polizeiwache gebracht worden war und, um ihn wieder freizulassen, dem Schutzmann Meyer 50 Pf. als Geschenk angeboten hatte, wurde wegen Bestechung und Uebertretung: von der 2. Strafkammer zu Zwickau mit zwei Wochen Gefängnis und 1 Tag Haft bestraft.

— Die durch den Zwickauer Kohlenarbeiterstreik den sächsischen Staatsbahnen erwachsenen erhöhten Ankosten dürften sich nach einer Schätzung auf etwa 2 1/2 Millionen Mark belaufen.

— Die Brigades, Divisions- und Corpsmandover des 19. (2. Königlich Sächsischen) Armee-corp: finden in diesem Jahre in den königlichen Amtshauptmannschaften Chemnitz, Glauchau und Zwickau statt.

— Gestern hat es zufällig nicht geregnet, denn böse Zungen behaupten nämlich, wenn Herr Stief Gartenkonzert hält, regnet es, das war also nicht der Fall bei dem gestern von der Stadtkapelle gegebenen Konzert in Stiefs Gartenrestaurant, sondern wir hatten einen Abend, wie selten einer, die Wärme, der Mondenschein und die würzige Luft der immer noch in der Entwicklung begriffenen Vegetation machte den Aufenthalt bei den guten Darbietungen unserer Stadtkapelle zu einem höchst angenehmen. Herr Stief hatte großartig illuminiert, was schon von weiten einen prächtigen Anblick gewährte und was auch viele Abnehmer von Jaunbilletts diesseits und jenseits der Mulde herbeigelockt hatte, um sich einen billigen Genuss zu verschaffen.

— Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands hielt in Leipzig seine 15. Generalversammlung ab. Der Verband ist heute in 72 Sektionen mit 8822 Mitgliedern über ganz Deutschland verbreitet und weist ein Vermögen von rund 1 700 000 Mark auf. Im Jahre 1899 sind an 250 Witwen und Waisen 24 468 Mark gezahlt worden, während aus dem Altersversorgungsfonds im gleichen Zeitraum 1418,35 Mark ausgegeben wurden. Die Allgemeine Unterstützungskasse gewährte 7076 Mark für Krankheitsfälle 7600 Mark Begräbnisunterstützung und 4130 Mark Notstandsunterstützung.

Die Bacterien der Mundhöhle und die Mundwässer.

In der Mägenet Gesellschaft für Morphologie und Physiologie hielt Dr. Karl Höse einen Vortrag über „Die pflanzlichen Parasiten der Mundhöhle und ihre Bekämpfung“, in dem er die Kenntnis dieses sehr wichtigen, bisher von den Fachhygienikern vernachlässigten und gänzlich den Zahnärzten überlassenen Gebietes durch bemerkenswerte Mitteilungen bedeutend erweiterte.

zentimeter von ihr dazu benötigt, auf den Gehalt an Bacterien geprüft zu werden. Auf Grund genauer Zählungen ergab sich, daß die Menge der zählbaren Spaltplzge in einer einzigen Spülflüssigkeit zwischen 10 und 800 Millionen schwant! Nach dieser ersten Spülung folgte eine zweite mit dem zu untersuchenden Mundwasser; nach Ablauf einer Viertel-, einer halben, zweieinhalb und vier Stunden wurden weitere Spülungen mit Kochsalzpeptonlösung vorgenommen, um die Dauerwirkung des Antiseptiums zu prüfen. Die Zahl der Spaltplzge in der Mundhöhle ist nach Höse's Beobachtungen nicht zu jeder Zeit gleich, denn durch jede Maßzeit wird die Menge der Bacterien stark herabgesetzt, indem gelegentlich der Nahrungsaufnahme Mengen von Parasiten in den Magen herabgeführt werden. Je gesünder die Zähne und je kräftiger die Kaumuskeln sind, umiomehr Bacterien werden hinabgeführt. Um die zurückgebliebenen Pilze zum Absterben zu bringen, bedarf es eines energischen Antiseptiums, das aber andererseits weder die Zähne, wie es alle Säuren thun, noch die Mundschleimhaut wie es die Alkalien thun, angreift. Von den vielen Mundwässern hat Höse die gedrücklichsten untersucht und ist dabei zu praktisch wichtigen Ergebnissen gekommen. So erkannte er, daß auch eine blutwarme Kochsalzlösung wohl im Stande ist, eine große Zahl von Bacterien zu töden. Kochsalzpeptonlösung dagegen verhält sich auch in warmem Zustande völlig indifferent, erkaltet, befördert dann sogar das Pilzwachstum. Die weitaus stärkste Gefammtwirkung besitzt das von Müller angegebene, aus einem Gemisch von Sublimat und Benzoesäure bestehende Spülwasser. Allein wegen seiner großen Giftigkeit, seiner entfallenden Wirkung und seines unangenehmen Geschmacks ist es für den täglichen Gebrauch nicht verwendbar. Fast unwirksam ist das sonst so beliebte Desinficiens, das Formaldehyd. Einmal ist die Wirkung nicht von Dauer, außerdem wird die Mundschleimhaut angeätzt, und zuletzt ist es wegen der leichten Zerlegbarkeit des Stoffes schwer, Dauerpräparate herzustellen. Damit sinkt auch der Wert des viel gepriesenen Rosmin, dessen wirksamer Bestandteil das Formaldehyd darstellt. Während das in der Fabrik zu Unfersuchungen benötigte Rosmin infolge seiner stärkeren Concentration allerdings antiseptisch, aber nebenher auch ägend wirkt, sind die schwächeren in den Handel kommenden Lösungen eher bacterienzüchtend als bacterientödtend zu nennen — Eau de Botoi nützt und schadet nichts, Salicylsäure ist wegen seiner starken entfallenden Wirkung nicht zu verwenden. Sapsylenwert: ist das Oboi, das Höse in Anbetracht seiner gleichzeitigen Unschädlichkeit, seines guten Geschmacks, seiner bacterientödtenden Wirkung als das zweckmäßigste aller untersuchten Mundwässer bezeichnet wird. Schließlich wird noch des Alkohols Erwähnung gethan, von dessen bacterientödtenden Eigenschaften man sich jetzt überhaupt viel verspricht. Auch in der Mundhöhle leistet er in 40-prozentiger Verdünnung nahezu Vorzügliches. Außer den desinfizierenden Wirkungen nämlich erweitert der Alkohol die kleiner Blutgefäße der Schleimhaut bedeutend und vermehrt so den Stoffwechsel. Unter dem Einflusse dieser künstlichen Blutcirculation schwindet die Stauung im erkrankten Zahnfleisch und dieses gesundet. Durch die Höse'schen Forschungen ist zwar Vieles aufgedeckt worden, aber die letzten Fragen harren noch immer der Antwort.

Theater in Aue.

(Hotel „Blauer Engel“.) Donnerstag, den 14. Juni. Neu! Mit prachtvoller Ausstattung: Der Mikado

Ein Tag in Zitiyu Operette in 3 Acten. Freitag: Geschlossen. Billets im Vorverkauf bei den Herren A. Geist, Buchhandlung und Paul Milster, Cigarrenfabrik

Glasbausteine

(Patent Falconnier) Ardpaer Ferblendsteine und Terracotten, im Alleinverkauf für hiesigen Bezirk, ferner gelbe Vollsteine und hochfeuerfeste Chamottesteine, sowie sämtliche Baumwaren äußerst billigst.

G. F. Agst & Sohn, Auerbach i. Vogtl., Telephon Nr. 41.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen

gesucht auf 15. Juni oder später für Haus und Küche gegen hohen Lohn. Grotz i. Vogtl. Georg Leisowitz, Bürgererholung.

Die Stoffwäschefabrik in Schmölln S.-A.

sucht per sofort junge Mädchen zu leichter, sauberer Handarbeit. Arbeitsverdienst täglich bis Mk. 1.50. Reisevergütung nach Ueberkunft. Für Wohnung u. Unterhalt wird thunlichst Sorge getragen. Respektanten wollen sich bis Sonntag Mittag 12: im Hote „Stadt Leipzig“ melden.

Advertisement for Oscar Sperling, Leipzig, featuring an illustration of a man and text describing metal and rubber stamps, printing services, and contact information.

Burenhütte.

Gemüthlich! Täglich frische Bouillon, Stammsüßes, Bill. Mittagstisch. Gutgepflegte Biere, als: Bayerisch, Lager, Einfach und Weißbier. Hochachtungsvoll Albert Liebsch.

Table listing various stocks and bonds, including titles like 'Zwickauer Börsenbericht vom 12. Juni 1900' and 'Industrie-Aktien', with columns for titles and prices.

Conditorei Seidel befindet sich **Bahnhofstraße 18** und **Leffingstraße 5.**
Drucksachen liefert schnell u. billig Buchdruckerei der „Kuerthal-Zeitung“.

Schützenfest Aue.

Die unterzeichnete Privilegierte Schützengilde zu Aue hält am 16. 17. 18. 19. u. 20. Juni a. c. ihr
erstes großes Bogelschießen
 auf dem neuen Schiess-Stande am oberen Bechergut
 ab und ladet Freunde und Gönner von nah und fern hierzu freundlich ein. Um recht zahlreiche Beteiligung bittend zeichnet

mit aller Hochachtung
Die privileg. Schützengilde Aue.
 Louis Bretschneider, Vors.

Fest-Ordnung:

- Sonnabend, den 16. Juni,** Abends 8 Uhr, Zapfenreich durch die Stadt.
- Sonntag, den 17. Juni,** Mittag von halb 1 Uhr bis halb 2 Uhr Schlagen des Generalmarsches durch Tamboure. Nachmittag 2 Uhr Auszug. Von 3 Uhr ab Beginn des Schießens, von 4 Uhr ab Freikonzert auf dem Festplatz. Abends Einbringung der Fahne durch die Wadmannschaft.
- Montag, den 18. Juni,** Nachmittag 1 Uhr, Auszug der Wache. Um 3 Uhr Fortsetzung des Schießens. Von 4 Uhr an Freikonzert der gesamten Stadtkapelle.
- Dienstag, den 19. Juni,** Nachmittag 1 Uhr Auszug der Wache. 3 Uhr Fortsetzung des Schießens und Königschuss. Von 4 Uhr an Freikonzert der gesamten Stadtkapelle und Abblasen eines Kiesenluftballons bei günstiger Witterung. Einführung des Königs. Von 8 Uhr an Beginn des Königsballes für Schützen und Losinhaber im Schützenhaus.
- Mittwoch, den 20. Juni,** Nachmittags und Abends Freikonzert der gesamten Stadtkapelle. Anfang 4 Uhr. Von 6 Uhr ab Verteilung der Prämien.

NB. Schaubudenbesitzer wollen sich behufs Vergebung eines Platzes an unseren Wirth Herrn Theodor Becher wenden.

Anonyme Anzeigen,
 also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen.
 üblich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.,
 Fernsprecher 331. **CHEMNITZ** Holzmarkt 44.
 in alle Zeitungen und Zeitschriften befohlen.
 Auf Wunsch Vorausberechnungen und Bedingungskataloge kostenlos an Diensten. Gebühren für Annahme und Abdruck der Offertenbriefe werden nicht erhoben.
 • Gegründet 1855. •

Oesterreichische-ungarische Weine,
Dalmatiner-Blutwein, à Lit. Mt. 1,00.
Ruster Ausbruch à Lit. Mt. 1,20.
 (von 1/4 Liter ab vom Faß) empfiehlt Ernst Meier, Blumenhalle.

Milch-Margarine
 Ertrag für allerfeinste Naturbutter, gefeilt, geschützt, ärztlich empfohlen. Ich liefere zur Probe geg. Nachn.: Ein 10 Pfd.-Postfäßel franko f. Mt. 6,50.
 Wilh. Jeckel, Exporthaus, Bruch b. Recklinghausen i. Westf. Suche Agenten und Wiederverkäufer.

Tüchtige Klempner
 sucht **Richard Schippel** Chemnitz-Kappel.

Vehtling gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Kuerthalzeitung pro Monat 20 Pfennige.

Otilie Zinke, Aue.
 Im Hause des Herrn Gärtnerbesizers **Siemann**, Schnebergerstr. 18.
 empfiehlt sämtliche **Neuheiten der Saison.**
Garnirte Damen- u. Mädchenhüte
 elegant, gut und geschmackvoll in überraschend großer, feiner Auswahl.
Ungarnirte Stroh-Hüte
 in allen modernen Facons. Die Preise sind enorm billig.
 P. O.

Leberleiden, Nervenschwäche, Rheumatismus.
 Da ich mich überzeugen wollte, ob der günstige Erfolg Ihrer brieflichen Behandlung von Dauer sei, verließ ich die Beantwortung Ihres werthen Schreibens auf einige Zeit. Nun kann ich Ihnen zu meiner Freude meine gänzliche Herstellung von **Leberleiden, Leberanschwellung, Nervenschwäche, Blutwallungen nach dem Kopf, Ohrensausen, Herzklopfen, unregelmäßigem ausbleibendem Pulse, Rheumatismus, herumziehenden Schmerzen in verschiedenen Körperteilen und Kopfschmerzen**, bestätigen. Bei allfälligen späteren Fällen werde ich mich stets an Sie wenden, indem ich ja zum Voraus einer gewissenhaften Behandlung versichert sein kann. Guben i. Sachsen, den 22. April 1898. Franz Bude. — Daß Franz Bude in meiner Gegenwart obige Unterschrift vollzogen, bescheinigt hiermit, Guben, den 22. April 1898. E. Böme, Gemeindevorstand. — Adresse: Privatpoliklinik, Kirchg. 405, Starus Schweiz. 10)

Rat und Hilfe für Damen.
 Bei all. Frauenleid. Unterl., Geschlechts-, Säften- u. Blutstörung, Flüsse, offene Weinschäden, Rheumatismus. Frau **Gohmann**, Vertreterin der Naturheilkunde **Leipzig-Lindenau**. Josefstr. 34. Empfehle auch **Frauenstuh 2 Mt.**

Trauerbriefe mit Couverts liefert schnell **Buchdruckerei der „Kuerthal-Zeitung“**
Dienstmädchen, Anechte, Mägde, sucht **Winkler**, Chemnitz, Theaterstraße 28. Fernsprecher 3023.

Der leidenden Menschheit
 bin ich gerne bereit, ein Getränk (weder Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mich und viele Andere von langjährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. **Th. Dreyer**, Hannover, Gullenboffstr. 3.

Fernseher (sehr leicht gerichtet) **Neues vorzüglich konstruirtes Fernglas mit 10-facher Vergrößerung. Ueberraschend großartige Fernsicht!! Ueberall immenser Erfolg.** Auf Reisen, Stadtrunden, Spaziergängen usw. unübertrefflich. Preis nur **Mk. 2,90** inkl. Korb u. Verpackung gegen vorherige Einzahlung (auch Marken) franko. Nachnahme 40 Pf mehr.
C. Flöte, Leopoldshöhe, Baden. Versandgeschäft.
Ein Versuch übertrifft alle Erwartungen! Bei Bestellung, bitte betreffende Zeitung anzugeben.
Berühmte Augensalbe heilt jeden Augenleidenden unbedingt! Durch einmaliges Bestreichen bedeutende Besserung. Tausendfach erprobt! Gegen Einzahlung von 90 Pf. zu beziehen durch Apotheker **Grundmann**, Berlin. E. O. Staligerstr.

Klempner (mögl. verheiratet), in dauernde und gut bezahlte Stellung (Accordarbeit) gesucht. Anerbietungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeits, Militärverhältnisse u. Lohnansprüche erb. an **E. F. Haupt**, Gera-Ruß. Badeapparatefabrik.

Frauenstuh, hygien. sicher, kein Gummi, Dbd 2 Mt., alle **Gummistittel** zur Gesundheitspflege empf. **S. Steuert**, Leipzig 5, Thomasturstr. 14. Preisliste gegen Freimarte.

Wäschemangeln
 der neuesten besten Konstruktion, spielend leicht und ruhig gehend, für Lohn-, Haus- und Dampfbetrieb liefert unter mehrjähr. Garantie, constant. Bedingungen, auch auf **Ratenabzahlungen** jede Größe und Ausführung.
M. Edlich, Wäschemangelfabrik, Chemnitz.
 NB. Alte Wang. in. ohne ev. mit in Zahlung.

Tüchtige Erdarbeiter
 finden dauernde Beschäftigung beim Wasserleitungsbau Lanter. Meldungen auf der Baustelle nehmen entgegen die Schachtmeister **A. Loeffler**.

Bistitenarten liefert in eleganter Ausführung **Kuerthalzeitung**.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. • Auf 10 Loose ein Frelloos!
 Unter Hohem Protectorate des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha.
7. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie
 für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg.
 Zwei Ziehungen, erste am 6. Juli 1900.
 Höchstbetrag ist im günstigsten Fall
75 000 M.
 spec. 10,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc., in Summa 8000 Geldgewinne
 Originalloose, für beide Ziehungen gültig, à Mark 3,30, Porto u. 2 Listen 30 Pfennig extra, empfehlen
Carl Heintze • General-Debit • Gotha
 und die durch Plakate kenntlichen Handlungen. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao
 von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen
 Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck, Köln.
 Vorrätig in allen Apotheken u Droguerien.
 In 1/2 Ko., 1/4 Ko., u. Probedosen.
 M 2.50, M 1.50, 50 Pf.